

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus
Denzlingen

Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr



Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
(außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst
(an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Sperr-Hotline für Personalausweis: (+49) 116 116
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde)
zw. 16.30 und 7 Uhr 0162/2676325 (Gemeinde)

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am Kauftreff freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Termin Verbrauchsgebühren (Wasser / Abwasser)

Auf den 30.06.2019 wird die 2. Abschlagszahlung für die Verbrauchsgebühren (Wasser/Schmutzwasser/Niederschlagswasser) zur Zahlung fällig. Wir bitten um Überweisung. Bei erteiltem SEPA-Basislastschriftmandat werden die Beträge abgebucht.

Kassenstunden der Gemeindekasse:
montags 8 bis 12 Uhr, donnerstags 8 bis 12 und 15 bis 18 Uhr.
Eigentumswechsel an Grundstücken bzw. Gebäuden bitten wir dem Rechnungsamt, Frau Kern (Telefon 611175) und Frau Stein (Telefon 611176) mitzuteilen.

Information der Verkehrsteilnehmer

Arbeiten im Gewerbegebiet

„Geringfeldale Süd, 2. Bauabschnitt“

Folgende Arbeit bis zum Abschluss der Erschließungsarbeiten steht noch aus:

Teilweise Ausbesserung von bestehenden Randeinfassungen im Bereich vorhandener Grundstückszufahrten nördseitig der Marie-Curie-Straße. Hierfür ist eine geringfügige Einengung der Fahrbahn erforderlich und eine halbseitige Sperrung der Zufahrt.

Der Beginn dieser Arbeiten wird den Grundstückseigentümern vorab bekannt gegeben.

Arbeiten in der Brestenbergstraße

Folgende Bauarbeiten stehen an:

- Herstellung von Randeinfassungen
- Pflasterung des Gehweges
- Aufstellung der Lampen
- Einbauteile (Schachdeckel, Schieber etc.) ersetzen und auf Höhe bringen
- Asphaltbau

Termin vormerken!

14 Nachbarschaftsfeste am 24. Mai 2019, von und für Nachbar*innen, das war spitze!

Herzlichen Dank allen Gastgeber*innen für ihre Mühe und ihre Begeisterung, zu einem gemütlichen Beisammensein einzuladen.

Nächster „Tag der Nachbarn“: 29. Mai 2020

AIV ANLAUF-, INFORMATIONS-, VERMITTLUNGSTELLE FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Kontakt: 110 (Rathaus) 79211 Denzlingen
Telefon 07666 / 611 128
Mo-Do: 9-12 + Mo: 16-18:30

www.denzlinger-fuer-denzlinger.de

Bürgersprechstunde im Juli 2019

Die Bürgersprechstunde mit Herrn Bürgermeister Markus Hollemann findet statt:

Bürgersprechstunde im Rathaus, Hauptstraße 110:

Donnerstag, 11.07.2019 von 16.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 16.07.2019 von 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag, 23.07.2019 von 14.00 bis 15.00 Uhr

Donnerstag, 25.07.2019 von 16.00 bis 17.00 Uhr Jugendsprechstunde

Anmeldung in Zimmer 2.23 oder noch besser, vorab telefonisch (611-101). Falls Sie außerhalb dieser Zeiten dringenden Gesprächsbedarf benötigen, bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Spurensuche mit dem Smartphone



Am Donnerstag, 27. Juni, startet die kommunale Jugendpflege eine interaktive Spurensuche. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Storchenturm (Hauptstraße 97). Alle Kinder ab 11 Jahren sowie alle, die Spaß daran haben, Denzlingen auf eine neue Art kennenlernen, sind herzlich eingeladen.

Wenn man ein Smartphone besitzt – oder Papa oder Mama mit einem Smartphone mitkommen – sind die Fragen spielend zu lösen. Über den QR-Code auf den Tafeln, die im Ort an historischen Gebäuden angebracht sind, gelangt man leicht an die Informationen, die auf den Fragebögen verlangt werden. Es eröffnen sich Texte, Videos, Geschichten und Wissenswerte über Denzlingen und Umgebung.

Wie bereits im letzten Jahr gibt es für alle, die mitmachen, tolle Preise: Außer dem 1. Preis, einem Essens-Gutschein im Wert von 100 €, kann man 5 Familien-

karten und 5 x 2 Sauna-Karten für das „MACH' BLAU“-Bad und 5 Familienkarten für den Schwarzwaldzoo in Waldkirch gewinnen. Wie gesagt: Alle ab 11 Jahren dürfen (ohne Teilnehmergebühren) mitmachen!

INFORMATIONEN

Abfallabfuhr

Montag, 1. Juli 2019

Gelbe Säcke im Bezirk 1 und Bezirk 2

Mittwoch, 3. Juli 2019

Graue Abfallgefäße (35 Liter bis 1,1 cbm - Behälter)

Donnerstag, 4. Juli 2019

Papiertonne (grüne und blaue Tonnen) Bezirk 1.

Freitag, 5. Juli 2019

Papiertonne (grüne und blaue Tonnen) Bezirk 2.

Ausstellung Barbara Ambs nur ein Wimpernschlag

28. Juni bis 28. Juli 2019

Die Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus kann samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr besucht werden. (Vernissage am Freitag, 28. Juni, 18 Uhr).

Informationen über Obst-Schädlinge und Krankheiten

Viele Bäume und Sträucher im Garten sind von Krankheiten oder Schädlingen befallen. „Womit soll ich spritzen“ ist eine sehr häufige, aber oft die falsche Frage. Es gibt viele andere Möglichkeiten, Pflanzen gesund zu erhalten.

Hobbygärtner, die Probleme mit ihren Obstbäumen oder Beerensträuchern haben, können sich kostenlos Rat und Hilfe holen.

Der Kreisverband Obstbau, Garten und Landschaft Emmendingen e.V. (KOGL) informiert am Freitag, den 5. Juli von 17 bis 19 Uhr in seinem Lehrgarten an der Alten Straße in Kenzingen über das Erkennen und Behandeln von Krankheiten und Schädlingen. Obstbau-Fachberater Werner Dutzi vom Landratsamt Emmendingen wird nicht nur Schadbilder und Schädlinge zeigen und ausführlich über Möglichkeiten zur Vorbeugung und Behandlung sprechen, sondern auch auf alle speziellen Fragen der Teilnehmer eingehen. Deshalb sollten die Teilnehmer Zweige und Früchte mitbringen, die von Pflanzenkrankheiten oder Schädlingen befallen und geschädigt sind. Je mehr konkrete Beispiele da sind, desto interessanter und vielfältiger wird die Information. Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, eine kleine Spende als Beitrag zur Pflege und Erhaltung des Lehrgartens ist aber sehr willkommen.

Kreisverband Obstbau, Garten und Landschaft e.V. Emmendingen (KOGL Emmendingen)

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES



Tag der offenen Gartentür bei Edith Fechenbach in Oberwinden

Im grünen verweilen und über die heilende Kraft und Wirkung von Kräutern fachsimplen, dass können Gartenfreunde beim Tag der offenen Gartentür bei Edith Fechenbach auf dem Uhlmannmackerhof. Sie gewährt am Sonntag, 7. Juli von 11 bis 18 Uhr Einblick in ihren ländlichen Nutz- und Obstgarten in Oberwinden, Döbelberg 1. Ihre kleine grüne Oase beherbergt einen artenreichen Kräutergarten nach Hildegard von Bingen. Die Kräuterpädagogin verfügt über umfangreiches „Hildegardwissen“ und die Verwendung von Pflanzen in der Volksheilkunde.

Gläserner Produktion am 7. Juli beim Hoffest auf dem Südhof in Denzlingen

Die Produktion und Vermarktung von Bio-Obst steht im Mittelpunkt der „Gläsernen Produktion“ am Sonntag, 7. Juli von 11 bis 18 Uhr auf dem Südhof in Denzlingen. Dazu laden die Familie Höflin, das Landwirtschaftsamt des Landkreises Emmendingen und die Kreisgruppe Emmendingen des Naturschutzbundes (NABU) ein. Die Betreiber des Hofes bieten Hofführungen auf dem 20 Hektar großen Obstbaubetrieb an, und geben Einblick in die Arbeiten auf dem Bio-Obsthof. An verschiedenen Stationen gibt es wissenswertes aus den Bereichen Naturschutz, Boden, Wasser und Ernährung zu erfahren. Kinder können Seildrehen, Ponyreiten oder unter Anleitung des NABU Nisthilfen für Wildbienen bauen. Pflanzenberater informieren Besucher über Krankheiten und Schädlinge an Pflanzen. Für Bewirtung ist gesorgt. Der Südhof ist während des Hoffestes nur mit dem Fahrrad oder zu Fuß erreichbar. Weitere Informationen auch unter www.suedhof.de.

Wöchentliche Müllabfuhr im Juli und August

In den Sommermonaten Juli und August erfolgt die Leerung der grauen Tonnen wieder jede Woche. Die Tonnen werden am gewohnten Abfuhrtag geleert, die Termine sind auch im Abfallkalender ersichtlich. Wegen der Umstellung auf die wöchentliche Leerung sowie die Urlaubszeit können sich die gewohnten Touren ändern, so dass die Leerung auch zu anderen Zeiten als gewohnt erfolgen kann. Die Tonnen müssen deshalb morgen um 6 Uhr am Straßenrand bereit stehen. Reklamationen bei nicht abgeholt Tonnen sollten möglichst schon am Folgetag bei der Abfallwirtschaft des Landratsamtes Emmendingen per Telefon 07641 / 451-9700 oder E-Mail abfall@landkreis-emmingen.de eingehen.

Neue Allgemeinverfügung des Landratsamtes Emmendingen zur Bekämpfung der Maiswurzelbohrers

Im Landkreis Emmendingen ist durch die Allgemeinverfügung des Landratsamtes Emmendingen über Maßnahmen zur Bekämpfung des Maiswurzelbohrers Fortsetzung Amtsblatt auf Seite 4

Einrichtungen der Gemeinde Denzlingen

Kultur & Bürgerhaus · Stuttgarter Straße 30 · 79211 Denzlingen

Tel. 0 76 66 / 88 10-11 · Fax 0 76 66 / 88 10-12 · www.kultur-und-buergerhaus.de
Das Veranstaltungsbüro hat von Montag bis Freitag von 11–17 oder nach tel. Vereinbarung geöffnet.

A IV Denzlinger für Denzlinger – im Rathaus Denzlingen, Hauptstr. 110 · 79211 Denzlingen

Anlauf-, Informations-, Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement
Tel. 0 76 66 / 93 78 301 ODER 0 76 66 / 611-128
E-Mail: info@denzlinger-fuer-denzlinger.de · Internet: www.denzlinger-fuer-denzlinger.de
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 9–12 Uhr, Mo. 16–18.30 Uhr, Leitung: Sabine Hauptenthal

Grünchnittsammelplatz und Recyclinghof am neuen Standort im Gewann „Mattstein“

Die Zufahrt zum neuen Entsorgungszentrum befindet sich an der Kreisstraße nach Vörstetten, direkt gegenüber der Zufahrt zur B 3 Richtung Freiburg. Hier können sowohl Wertstoffe als auch Grünchnitt bürgerfreundlich an einem Platz und zur selben Öffnungszeit abgegeben werden.

Öffnungszeiten für beide Einrichtungen: Freitags von 13.00–17.00 Uhr, samstags von 9.00–14.00 Uhr.
Der Grünchnittplatz ist von April bis Mitte Oktober zusätzlich jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr geöffnet.



rocca

Öffnungszeiten der Mediathek Denzlingen, Hauptstraße 134
Telefon 0 76 66 / 90 08 90
Montag geschlossen
Dienstag 9–12 Uhr / 15–19 Uhr
Mittwoch 9–17 Uhr
Donnerstag 15–19 Uhr
Freitag 9–12 Uhr
Samstag 10–13 Uhr

Minigolfanlage mit Kiosk

Berliner Str. 57, 79211 Denzlingen. Die Schließzeiten richten sich nach Wetter und Bedarf. Auskufft: 48° Süd gGmbH, Kanauer. 17, 79336 Herbolzheim, Tel. 0163/7919903 oder 07643/3339230
Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Dienstag bis Samstag ab 15 Uhr, sonn- und feiertags ab 13 Uhr

www.denzlingen.de



Sport & Familienbad Denzlingen
Berliner Straße 53
Tel. 07666/937935-10
www.mach-blau-denzlingen.de

Öffnungszeiten Hallen- und Freibad in der Sommersaison (Mai – September):

Montag – Sonntag 9.00–21.00 Uhr

Donnerstags bereits ab 6.15 Uhr

Öffnungszeiten Sauna:

Montag Damensauna 13.00–22.00 Uhr.

Dienstag 13.00–22.00 Uhr. Mittwoch geschlossen.

Donnerstag bis Samstag 13.00–22.00 Uhr

Sonntag 10.00–22.00 Uhr
Eingangsschluss ist jeweils 30 Minuten vor Betriebsende

bohrers vom 13.12.2017 geregelt, dass auf Maisanbauflächen auf dem Gebiet der Städte und Gemeinden Bahlingen, Denzlingen, Emmendingen, Endingen, Forchheim, Gutach im Breisgau mit den Gemarkungen Gutach und Bleibach, Herbolzheim, Kenzingen, Malterdingen, Reute, Rheinhausen, Riegel am Kaiserstuhl, Sasbach am Kaiserstuhl, Sexau, Teningen, Vörsstetten, Waldkirch, Weissweil und Wyhl in den Jahren 2017 bis 2019 höchstens zwei Jahre Mais angebaut werden (Fruchtfolgeverordnung von zwei Dritteln) darf. Am 18. Juni 2019 wurde eine neue Allgemeinverfügung erlassen. Darin ist Folgendes geregelt:

- Für den Anbauzeitraum 2018 bis 2022 darf auf Maisanbauflächen nur in zwei von drei Jahren Mais angebaut werden. Als Beginn der Fruchtfolge gilt der 01.01.2018. Dies gilt für Anbauflächen auf dem Gebiet der Städte und Gemeinden, die in der Allgemeinverfügung vom 13.12.2017 genannt sind.
- Die Fruchtfolgevorgaben der neuen Allgemeinverfügung gelten erstmals auch für die Maisanbauflächen auf dem Gebiet der **Gemeinden Freiamt und Winden**, wobei die Fruchtfolge dort am 01.01.2019 beginnt.
- Das Fruchtfolgegebot gilt nicht für Saatmais bei Anbau in Folge. Die Fruchtfolgeverordnung in der Allgemeinverfügung vom 13.12.2017, bleibt bis Ende 2019 in Kraft.
- Die neue Allgemeinverfügung kann bei den jeweiligen Bürgermeisterämtern der betroffenen Gemeinden und beim Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Emmendingen während der allgemeinen Sprechzeiten eingesehen werden. Sie ist auch auf der Internetseite des Landratsamtes Emmendingen unter www.landkreis-emmendingen.de/Aktuelles/Allgemeinverfuegungen eingestellt.

Bußgeldstelle und Straßenbauamt sind umgezogen

Die Bußgeldstelle des Landratsamtes (bisher im Alten Krankenhaus) sowie das Straßenbauamt (bisher im Weindol'schen Haus beim Hauptgebäude) sind umgezogen. Sie befinden sich in neuen Räumen in der Kaiserstuhlstraße 3 in Emmendingen. Das Gebäude ist in Emmendingen auch als ehemaliges Gründerzentrum bekannt. Auch die Mitarbeiter der Geschwindigkeitsüberwachung haben ihre Büros ab sofort in diesem Gebäude.

Pflegestützpunkt richtet Außensprechstellen ein

Der Pflegestützpunkt des Landratsamtes Emmendingen richtet - zusätzlich zu den bisherigen Sprechstunden im Landratsamt Emmendingen in der Markgrafenstraße 8 - ab 1. Juli 2019 an drei Orten Außensprechstellen ein, die von allen Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen werden können. Die Außensprechstellen werden in Endingen, Herbolzheim und Waldkirch jeweils an einem festen Wochentag angeboten. **Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.** Die Beratung erfolgt kostenlos.

Außensprechstelle Waldkirch-Kollnau (Hildastraße 2):

jeden Montag 10 bis 15 Uhr

Außensprechstelle Endingen (Bürgerhaus):

jeden Dienstag 10 bis 15 Uhr

Außensprechstelle Herbolzheim (Rathaus):

jeden Donnerstag 10 bis 15 Uhr

Ende der »Denzlinger Nachrichten«

„AIV eine Bereicherung für Denzlingen“

Leiterin Sabine Hauptenthal stellte im Gemeinderat ihre Arbeit vor

Denzlingen (hvg). Sabine Hauptenthal stellte die derzeit von ihr geleitete **Anlauf-, Informations- und Vermittlungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement (AIV) im Gemeinderat vor. Sie vermittelte dem Ratsrund einen Einblick in die tägliche Arbeit dort und die Vielfältigkeit an untereinander verzahnten Angeboten und Nachfragen.**

Montags bis donnerstags von 9 bis 12 und zusätzlich jeden Montag nachmittag zwischen 16 und 18.30 Uhr ist die AIV besetzt. Und nach Vereinbarung.

Sie ist eine Anlaufstelle für Hilfesuchende, ehrenamtliche Helfer,

Neubürger, „aber auch für Weltverbesserer und Brückenbauer“, wie Hauptenthal ausführte. „Mütter, die zeitweilig Kinderbetreuung benötigen, Menschen, die Hilfe finanzieller, seelischer oder sozialer Hilfe brauchen, kommen bei uns vorbei. Das Telefon geht den ganzen Vormittag.“

Denzlinger für Denzlinger

Die AIV gibt Informationen über mögliche Hilfeleistungen, führt eine Ehrenamtsbörse, gibt Hinweise auf Freizeitmöglichkeiten bei Spiel und Sport, hilft Müttern wie Älteren weiter. Sehr erfolgreich ist das Projekt „Denzlinger für Denzlinger“, bei

dem Unterstützungen aller Art einmalig, sporadisch oder auch regelmäßig vermittelt wird. Das kann das Gartengießen sein, das Begleiten beim Einkaufen oder das Unkrautpflügen am Grab auf dem Friedhof.

Auf einen Pool von 40 Helfern kann die Vermittlerin zurückgreifen. Manche unter diesen treten einmal in Aktion, andere gelegentlich, wieder andere häufig. Jeder, wie er kann und wie er mag.

Ideen, Aktionen, Reaktionen

Hauptenthal zählte auf, was seitens der AIV auf die Beine gebracht wurde: Babycafé im Sommerhof,

Roccatreff „schwätze, babbeln, klönen“, Heiligabend in Gemeinschaft und nicht zuletzt die Organisation von Nachbarschaftsfesten. Weil davon „14 auf einen Schlag“ kürzlich stattfanden, gewann Denzlingen dadurch - für alle überraschend - die Auszeichnung „nachbarschaftlichster Ort Deutschlands“ in der Kategorie „kleine Gemeinde“.

Das freute Sabine Hauptenthal nicht nur wegen des Preises, sondern wegen der realisierten vielfältigen Begegnungen: „Einsamkeit ist ein Krankmachfaktor. Geselligkeit ist ganz, ganz wichtig in unserer Gesellschaft. Das wollen wir befördern.“

In Denzlingen lebt es sich relativ sicher

Leiter des Polizeireviers Waldkirch stellte im Gemeinderat die Kriminalstatistik 2018 vor

Denzlingen (hvg). Mit dem Satz „Anlasslos sitze ich hier, es gibt nichts Berichtenswertes“ leitete **Polizeioberarzt Ulrich Hildenbrand, Leiter des Polizeireviers Waldkirch, seine Präsentation über die Denzlinger Kriminal- und Unfallstatistik 2018 ein.**

Wie der Begriff vermittelt, hatte er gleichwohl Daten und Fakten aufzuzeigen; die Tendenz für die Gemeinde lasse sich - aus dem Vergleich mit anderen Regionen bezogen - dennoch mit dem Satz charakterisieren: „Wir sind ein Landstrich, der traditionellerweise sehr sicher lebt.“

558 registrierte Straftaten gab es auf der Gemarkung Denzlingen im Jahr 2018 (2017 waren es 570). Mit 61,5 Prozent entspricht die Aufklärungsquote dafür dem Landesdurchschnitt, in Denzlingen selbst hat sie sich in den vergangenen fünf Jahren stetig verbessert.

„558 Fälle - sind das nun viele oder wenige?“, fragte Hildenbrand

und setzte für seine Antwort Zahlen in die Bezugsgröße „100.000 Einwohner“. Wäre also Denzlingen eine solche Großstadt und Waldkirch, Freiburg, Winden und Biederbach gleichermassen (hätten sie alle also jeweils 100.000 Einwohner), so ergäben sich folgende Vergleichswerte: Für Denzlingen wären 4.122 Taten zu zählen, für Waldkirch 4.051, für Freiburg 11.127, für Winden 1.428 und für Biederbach 741. Weitere Vergleichszahlen: 6.534 Fälle für den Bereich des Polizeipräsidiums Freiburg, im Landkreis Emmendingen 3.898, in ganz Baden-Württemberg 5.226. Denzlingens absoluter Wert „558“ relativiert sich jedoch, da zahlreiche Fälle von Kleinkriminalität darunter sind.

Einbruchdiebstähle

28 Mal wurde 2018 in Denzlingen eingebrochen (elf Mal mehr als 2017). Hier liegt die Aufklärungsquote bei 32 Prozent - „eine gute Quote“, wie Hildenbrand unterstrich, da Einbrü-

che grundsätzlich schwer aufklärbar seien. Im Oktober sei die Einbruchszahl unvermittelt nach oben geschwenkt, was auf bandenmäßiges Vorgehen deutete. In der Regel lagen die Einbruchzeiten zwischen 17 und 22 Uhr. „Wenn einem etwas seltsam vorkommt und man hat ein Bauchgefühl - gleich die 110 wählen“, riet Hildenbrand. „Nehmen Sie die kostenlose kriminalpolizeiliche Beratung wahr und Sie erfahren, wie Sie schon mit wenig Aufwand Ihr Heim sicherer machen können.“ Er gab auch Einblicke in konzentrierte Polizeiaktionen. So seien mit einem Aufwand von 98 allgemeinen Kontrollen, 1.905 Personenkontrollen, 1.223 Fahrzeugkontrollen 56 Straftaten aufgedeckt worden. 286 Tatverdächtige wurden gestellt, unter ihnen lediglich 60 Frauen. 209 davon waren Erwachsene. 199 Deutsche sowie 87 Nichtdeutsche waren es; entgegen häufig zu hörender Vermutungen lag die Zahl von Asylbewerbern nicht überdurchschnittlich hoch, ihr Wert betrug 19.

Verkehrsunfälle

110 Unfälle gab es 2018, davon 72 mit Sachschaden, 38 mit Verletzten. Beteiligt waren 128 Pkw, 8 Lkw, 10 Kräder, lediglich 1 Fußgänger sowie 22 Fahrradfahrer. Unfall-Brennpunkte gebe es nicht.

Unter den Ursachen war das Thema „Geschwindigkeit“ mit lediglich 8 ausgewiesen, „Vorfahrt (genommen)“ jedoch mit 23 sowie „Abbiegen, Wenden, Rückwärts“ auch mit immerhin 17.

60 Drogendelikte, 69 Sachbeschädigungen und 7 Sexualdelikte wies die Statistik weiter aus. Zu Letzteren zählen nicht allein Vergewaltigungen, sondern inzwischen auch Tatbestände wie Begrapschen oder Belästigen.

„Wir sind froh, dass wir Kenntnis über diese Vorfälle bekommen, weil wir denen nachgehen können“, führte Hildenbrand aus. In Einzelfällen gab es auch Exhibitionismus sowie Besitz oder Verstreuen kinderpornographischer Materialien.

Was ist in einem Ort bewegungsfördernd?

Vortrag im Denzlinger Rat: „Die bewegte Stadt“

Denzlingen (hvg). Auf einen in einer früheren Sitzung bewilligten Antrag der **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** hin referierte **Dr.-Ing. Katrin Korth von Korth StadtRaumStrategien Lichtenau** über das Thema „Die bewegte Stadt“.

„Was ist in einem Ort bewegungsfördernd?“, fragte sie und zeigte zu den angesprochenen Aspekten immer wieder großformatige Bilder.

Wipptiere in der Stadt, Bewegungsanimator-Geräte für Ältere gebe es, mal mehr, mal weniger, „doch welche Chancen haben auch Menschen, die alt oder bewegungseingeschränkt sind?“

Bewegungsmangel sei eine der bedeutendsten Ursachen für Erkran-

kungen. Die Folgefrage lautete daher: „Wie können wir einen Stadt- raum so attraktiv machen, dass Menschen sich gerne selbst darin bewegen, per Fahrrad, zu Fuß und ähnlich?“

Sie präsentierte Beispiele wie in innerstädtischem Raum montierte Stäbe, an denen geklettert, gerutscht werden kann. Sie verwies auf Vorhandenes, das neu bzw. zusätzlich anders genutzt werden könne, etwa Ecken, Kanten, Schrägen, die auch zum Klettern, Rutschen, Balancieren taugen. Trampoline auf einem Kirch- oder einem Rathausplatz, Poler, die auch Stuhlfunktion aufwiesen, Wege, so interessant angelegt, dass sie geradezu zum Umwegmachen verleiteten gehörten zu der Fül-

le an Ideen, die sich leicht, kostengünstig und wirksam umsetzen ließen.

Das Thema Wasser

„Denzlingen hat auch Wasser. Aber Sie verstecken es weitgehend. Da könnte man mehr draus machen“, verwies sie auf örtliche Gegebenheiten und zeigte Beispiele auf, wie sich Fließgewässer näher an Fußgänger heranholen lassen. „Das große Thema der nächsten Jahre wird sein: Mehr Platz schaffen für Fußgänger und Radfahrer“, meinte sie resümierend, das gelte für kleine wie für große Orte. Bei den darauf ausgerichteten Veränderungen sei auch wichtig: „Etwas entwickeln, womit sich Bürger identifizieren, wo-

bei sie mitmachen. Lebenswerte Stadtplanung mit Platz für Menschen“ lautet das Motto.“

„Eher Nachvergrünung als Nachverdichtung - das finde ich positiv“, befand Guido Echterbruch (CDU) nach den Ausführungen und Volkmar Bensch (B'90/Grüne) sah diese als verwertbare Bausteine, die sich in ein Gesamtkonzept fügen ließen. Michael Dicks (BL) fragte nach dem Haftungsschutz beantwortete Korth mit dem Hinweis „In Deutschland gibt es für alles Normen, wenn die beachtet werden, ist das Umsetzen unproblematisch“.

Ihr Resümee: „Es sind meist gar nicht die großen, sondern die kleinen Dinge, die die Lebensqualität erhöhen.“



Eltern wollen Naturkindergarten gründen

Denzlingen. In Denzlingen soll ein Natur- bzw. Bauernhofkindergarten in Elterninitiative gegründet werden. Bei diesem neuen Angebot sollen Kinder den Bezug zur Natur, zu Tieren und zur Lebensmittelproduktion entdecken. Es ist eine Kooperation mit dem Obsthof Schwaab und dem Biolandbetrieb Südhof geplant. Interessierte sind eingeladen zur Präsentation des Konzeptes vor Ort am Samstag, 6. Juli, um 10.30 Uhr. Treffpunkt ist in der Mühlengasse an der Sporthalle / Jugendzentrum. Informationen gibt Diana Casar, Telefon: 0157 / 59 157172.

Foto: privat



Altenwerk fuhr ins Markgräflerland

Denzlingen. Am Mittwoch vergangener Woche führte die einmal im Monat stattfindende Busreise des Denzlinger Altenwerkes durch das Markgräflerland. Bei herrlichem Sonnenschein führen die Senioren durch wunderschöne Weinlandschaften nach Bad Krozingen zum Kaffeetrinken. Einige Teilnehmer statten dem schönen Kurpark einen Besuch ab und eine Dame genoss das Bad im warmen Thermalwasser. Später kehrten alle zu einem herzhaften Abendessen in Schallstadt ein. Die Teilnehmer freuen sich schon auf die nächste Busfahrt, die am 17. Juli ins Urachtal führen wird.

Foto: privat

INFORMATION
MIT FORMAT

